Mai 1917

bochefligen ero e jou enn te

faframentalitäe.

dittetrit. reifaltiateis ende gemeinfe d um Rim tes k nocegot e bi fi Reifen um 6 80), ig 7 Uh: Schi-

ion in ber

und Do ner tag Game ag men

865 rnd 978. etung water

Gelden bee bereit

ands

eladen! ıd.

trict.

szeltung.

piele. 26 Bi, abribs

m 3. Schung Mm erit, pide Siebin: Berr Sind r. Briefterinnen: fr bei Reichs, ent Bethi pir. Continuer and withhirds Rei-Linds etipa

er evends 7 liber t. Gine Filme ver. — Embe

72 - Tel. 6137 t. Bichtivielhand

wipirl in 4 filters ibbie in 2 Miten

# Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Biesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216,

Die "Mbeinifde Bolldgeitung" erfcheint tagilich min Undrichter ber Coms und Beiertoge, vorm. 11 Ufe. Saupt-Expedition in Blesbaben, Briebrichtruße 80; Sweig-Typebitionen in Onfreich (Otto Unienne), Marfiftunge 9 und Eteville (B. Babitg), Ede Gutenberg- und Lamusftrofe. — Heber 200 eigene Agentunen.

Nr. 126 - 1917

Regelindigige Frei-Bellagen: Begenellig einmal: Gerfreige "Beligiffen Sonntngoblatt". Zweimal jabril Geidemer a. Etware Rollaufider Laiden-Jahrelan Einmal jabrlid Jahrbuch mit Ralenber.

Greitan. Junt

Bezugspreis für bas Bierteijafe 2 Mert 25 Pig., für ben Monat 75 Pig., frei ins Dand; burch bie Poft fur bes Birrteljohr 2 Morf 67 Pfg., monntfic 39 Pfg. mit Bestellgeld. – Angeigempreis: 20 Pfg. für bie fleine Julie für einemarige Argeigen 25 Pig., Retianngeile 1 Mt.; bei Wieberfolinigen wird eintfreedender Rachlas gemäßet.

Weinbelteur: Dr. phil. Frang Geucke Berrenmertich : Pitr Poffell und Bentleiner De. Die, Genefie, ife ber anberen nantienellen Teil Julius Antenne-Ordrich; für Geldalefiches und Angeiger D. J. Buhmen, Muntig in Westunen, Mountentiens und Bellieg uns hermann Band te Birtteten,

35. Jahrgang.

# Das Ende der großen Offensiven

Das Ende der Kämpfe

\* Die Nachrichten aus Frankreich und England beuten barauf bin, daß bie gewaltige Offenfibe im Beften i brem Enbenabe Morbel find bie Maffenfturme, in benen bie Alliierten bunberttaufenbe ibrer Truppen opferten, ohne einen groberen ftrategifden Erfolg gu erzielen. Wie groß biefer Erfolg ift, feilt ein neutraler Arlegeberichterftatter mit. Danach find für Frankreich und Engfand bei gleichen Forticheitten wie feit bem 9. April mir 90 Jahre noftvenbig, um an bie beutiche Reichsgreine gu gelangen. Die Generaloffenfive ift gebrochen, was jest noch fommt, ift bedeutungelos gegenfiber ben bormesgegangenen Rampfen. Breifich werben Premgofen und Englander in ben nachften Lagen viel Anibebens bon ben Refultaten machen. Man erteb und noch einmal bie gabl ber Gefangenen mitteilen, babet aber bie bon den Beutiden gemachten Gefangenen bubich bericheveigen. Unb man wirb ums weiter bie Ramen einiger Dorfer nennen, bie beute mir mehr einen Trilmmerhaufen bilben. Das ift alles. Bon ben großen Biefen, benen bie Offenfive galt, wird fein Wort verfauten. Um fo notwendiger ift es, baf Deutfifland fich jest am Ende ber Mimpfe noch einmal bergegemmartigt, mit welch gewaltigem Aufgebot unb um welchen Breis gerungen wurde. In dem Maiame, in dem die Kilmpfe feit falt acht Wochen riesengroße Mut-ppfer versangten, war fast die ganze englische Minese versammelt und auch Fransveich hatte alles getan, um ben lebten Wann für bie Offenfibe berfligber gu morben. Richt um einige Stufer stide verligber zu manzen. Seicht um einige vanier und Börfer — fo sehrieben die französischen Billiter — gebt der Kumdt, sondern um einen vollen Turchbruch der beutschen Linie. Die aufgefundenen französischen Beschle sogen fiar und beutsch, was das erschöderte Bonntreich von seinen Kampfern verlangte. Und boch! Es ist alles bergeblich gewesen himbertsausenbe von Fran-gosen und Englandern find berblitet, aber bie Befreiung bes Landes liegt noch in weiter Ferne. Ste ift, bas millien unfere Gefinde allmäblich ein-feben, auch vollichnbig unmöglich. Wäre fie mög-lich, bann mußte biefesmal ber große Burf ge-lingen. Teutschlands tapfere Goldaten haben bie Angriffswellen ber Feinbe, die mit grengenlofem Banationus und mit trügerifden Soffnungen borftftimten, niebergemaht. Die Schlacht im Welten, beren Enbe nabe ift, bebeutet vielleicht ben größten Ertumph beutichen bel-bentums in blefem Weltfriege.

Much am Ifongo icheinen bie Mimpfe ihrem Ablabfuffe entgegenzugeben. Gelbft italienifche Biliter feilen sensiert mit, baß bie 10. Ifonso-ichlacht vor ihrem Mbichluft ftebt. Was Teurich-lands Belbeniobne im Westen leifteten, bas taten bie Rampfer unieter Berbfinbeten an ber italiemiichen Grenge. Dier wie bort batte fich ber freinb ein hobes Biel gefett. Wie im Weften Laon und Bille nur ben erften Schritt bes Bormariches bebeuten follten, fo batten bie Italiener ale erften Stegespreis Trient und Trieft fich auserforen. Bor zwei Jahren tam ber treutofe Berrat, tam bie Kriegberffdrung. Reun gemaltige Abmehr-ichlachten bat unfer Berblinbeter erfolgreich ge-folgen. Nun follte fich zu Beginn bes britten Kriegejahres bas erfüllen, mas man bereits für bie erften Tage bes Krieges erholft hatte. Wie im Westen, so war auch am Isonio bas Ausge-tot riesengroß. Carborna wußte aus langer Exfahrung, bag nur burch eine enorme Ueber-legenheit an Menschen, Geschühen und Munition bas Ziel bes Kumpfes zu erreichen war. Er bat die Ueberlegenbeit gehabt, selbst England sam ihm zu Dilse. Der britische König war näm-lich so wenig bibsomarisch, baß er ber vreiteren Deffentlichfeit biefe Tatfache burch ein Delegramm an ben Ronig von Italien mitteilte. Freilich batte ber italienische Seeresbericht ibn wie bie Welt gröblich irre geführt, inbem er ben Durchbruch burch bie befeltigten Stellungen ber Deflecteider verfanden fieft. Rathber fiellte fich bann beraus, bal, aus Gelinben, die noch unbefannt find, eine Hällschung begangen wer-Italien bat burch feine ungeheuren Opfer am Ifongo nicht mehr erreicht, als bie Freangojen und Englander im Beften. Gewiß gab es bie und ba einen örtlichen Erfolg, bie und bet murbe bie Bront elaftifch gurudgebogen, bas war alles, Die Stellungen unferer Bunbes. genoffen erwiefen fich als ebenfo jest wie die Ber-teibigungölinie ber Deutschen im Befren. Auf ben errungenen Sieg tann Cesterreich-Ungarn mit Stoly surudbliden. Der Maffenfturm bes einftigen Berbunbeten bat bie Boffer ber Donaumonarchie fefter benn borber gufammengeschweiße. And Defterreich-Ungarn fann nicht übermunben wereen, wenn es trop affer Begenfage einig

Ut und einig bleibt. Babrend ber gewaltigen Ramble im Beften und am Ionio baben bie Angriffe an ber Rage. bonifden Gront, obwohl fie ebenfalls ein großes Biel verlolgten, feine besondere Aufmert-

Kampfe war in allen Lanbern bes Bierbundes bie Ueberzeugung unerschütterlich, bab wir mi-litärisch nicht au bestegen finb. Wir haben ju biefe Broben unferes beibentums abgelegt Die ruffifche Revolution tam und febr belegen. Ale bie Blane für bie Weneraloffenfine ansgearbeitet wurden, erhielt zweisellos Rus-land seinen vollen Anteil an den sommenden Kämpsen zugewiesen Diesmal sollte wirklich der um die Kittelmächte gelegte eiserne Ring durch Unfailen gu allen Geiten gerbrochen merben. Die ru Wiche Mevolution vernichtete bie Blane. Dagu fam bie emiale Maumungstaftif feifens Sinbenburge, die Frankreich und England zu ichleunigem Angriff nötigte. Es mangelte ber notwendigen Borbereitung. Die Frangofen und Englanber maren nicht im gleichen Mabe geruftet und haben fich cumit ber Reibe nach berbintet. Bas lebt gefdieben wird - wer vermag es zu fagen. Aus Frankreich tommt die Melbung, daß nach biefer miffingenen Offenite ber englische Be-nerulifimus feines Amtes enthoben mirb und alle militärifchen Befugniffe an bas frangolifche Oberfommanbo fibergeben. Db bamit eine neue Organifation ju einer weiteren Generaloljenfive gefchaffen werben foll, barf man füglich besweifeln. Ober find bie Prangofen mitfamt ben Englandern fo birmberbrammte Toren, bag fie noch einmal fich ben Schidbel einrennen wollen? Bei neuen Kampien werben niemals folch tampi-erprobte Truppen, foliche Mengen von Munition und Meldiben jur Berfilgung fteben. Ober wird jebt bas Worgentot bes Briebens aubrechen? Als bie Offenfive am 9. April be-gann, beuteten framsöfische Mätter an, bag es fich jest um ben lesten großen Angriff banble. "Alle Machtmittel werben fest einacfest und in biefem Sinne tonnen mir bon bem festen Enticheibungefampi fprechen" - fo fcbrieb ein britifiger Rriegeberichterftatter, Wie es tommen wird, wollen wir abwarten. Best, bu bie Baffen ju einem großen Teile an ben Bronten ruben, bat ber Griebensgebante bas 28 ort. Ruch bie Englanber nehmen an ber Stodbolmer Briebenstonieren; tell. Gin Grieben & borichlag bes Banftes Benebilt wirb burch bes fubrenbe fatholifche Blatt bollambs angefilnbigt. Der pfpcbologifche Angenbild für Griebeneberhandfingen ober für bie Borbereihingen basu ift ja gefommen reich, England und Italien noch hofften, ibre Groberungegiele verwirflichen gu fonnen, muftten gang naturgemäß alle Anregungen, bem Morben Ginhalt ju gebieten, auf fteinigen Boben fallen. Jest aber baben unfere Beinde nichts mehr zu erhoffen, ihre Rieberfage kann nur noch größer werben. Das biefe Erkenninis in Jondon, Baris und Rom - bon Betereburg gang au fchweigen - immer weiter um fich greift, bafür liegen Meußerungen in genftoenber Sahl bor. Go barf man benn vielleicht bie hoffnung nicht aufgeben, bag mit Bfingften nicht nur bie gewaltigen Rampfe für langere Beit ein Enbe gefunden baben, fonbern baß lest ben Beinben burch bie Mare Gefenninis ber Tatfaden ber Bille aufgeamungen wirb, ben Brieben ber Belt gurud. augeben.

### Der deutsche Bericht

W. T.B. Großes hanptquartier, 31. Mai. (Amilich.)

Bestlicher Kriegsschauplas: Gront Anpprecht von Banern: Die lebhafte Artillerietätigfeit im Ppernund Buifcacter Bogen baneri an. Dicht fiib: lich ber Searpe wurden mehrere englische Roms pagnien, die abendo fiberrafchend gegen unfere Braben porftiegen, verluftreich abgewiefen. Rad furger Senerfteigerung erfolgten nachts and zwifden Mondy und Enemappe Angriffe ber Englander. In jabem Rabfampf marfen weftpreußische Regimenter ben mehrmals an-

Gront bes bentiden Aronpringen:

Langs bes Chemin bes Dames-Rüdens er: reichte ber Artillerielampf wieber große Starfe. Mnf bem füblichen Mione-Ufer fturmten nach nmfangreicher Sprengung westrbeinische Trup, pen mehrere frangofische Graben und brachten 40 Gefangene und einige Mafcinengewehre gurud. Deftlich von Anberive führten Teile eines oberrheinifden Regiments ein Erfun-bungonnternehmen burch, bei bem 50 Gefangene in unfere Sand fielen. Bahrend ber Racht fam es and auf dem Beftufer der Maas ju lebhafter Fenertatigteit.

Bront Albrecht von Barttemberg: Richts Renes.

Anf dem ölliden Rriegefdanplat: famleit gefunden. In ben Tagen ber großen bat fich bie Wefamtlage nicht geanbert.

Magedonifae Front: Erfolgreiche Borfelbgefechte brachten beuts ichen und bulgarifden Streifabteitungen int Cernabogen und am meftlichen Barbarufer eine Mugabl Gefangener ein.

Der erfte Generalquartiermeifter: 2mbenborff.

#### "Abendbericht

Berlin, 21. Mai, abends. (28. B. Mmil.) Reine größeren Rampfhanblungen.

Der Reichofangler in Bruffet

Bruffel, 21. Moi. (B. I.B.) Reidsin Begleitung bes Stantefefreiare bes In-nern Dr. Geliferich au furgem Aufenthalt bier eingetroffen, um fich mit bem fürglich ernannten Generalgouverneur Generaloberft v. Palfenbanfen gu befprechen.

#### Der öfterreichische Bericht

Bien, 31. Mai. (B. Z. B. Ridstamtlich.) Mmilich mirb verlautbart:

Deftlider und fübbftlider Ariegoidamplan: Unveranbert.

Stalienifder Ertegeichauplan: Am Jongo geftern tagonber nur Mr. tilleriefampie. In ber Racht murben bei Can Giovanni, jubbfelich von Monfalcone, swei italienifche Boritofte abgewiefen.

### Die Friedensfrage

Die Englander in Stodholm Stockholm, 30. Med. (29. 21.) Meldung bes Schwedischen Telegramm-Bureaus. Der hollandifc-fanbinavifche Anofchuß erhielt pon dem englifden Minifter Benberfon auf feiner Durchreife in Stochholm bie Mittellung, baß bie Arbeiter- und Cogialiftenorganifationen fich ber Ronferens von Stodholm angefoloffen haben. Die Mehrheitenburdnung wird der Unterftaatsfefretar Moberts, Wittglied bes Unterhaufes, führen, die Minderheitsabordnung Ramfan Macdonald, Mitglied bes Unterhaufes.

Die Lage in England

Rriftianio, 31. Mai. (29. T.B. Nicht-amtlich.) "Gostaldemofraien" veröffentlicht eine Unterredung mit dem auf der Rückreise von England nach Beiersburg befindlichen rufficen Sozialiften Diafoff Baum, der die Streifbewegung in England das erfte Un-zeichen allgemeiner Ungnfrtedenheit mit dem Rrieg nennt und meint, in einigen Monaten murben bie inneren Berhaltniffe in England gang anders fein. Lloud Georges Regierung fet nicht frart genug gegenüber ber rabifalen revolutionaren Stromung, Die jent bie hauptftro. mung in England fei, und diefe wolle ben Frieden. And in Aufland fonne feine Macht ber Belt bie Reaftion wieder hochbrin-gen, die dagegen in Deutschland berriche, Man habe fein Bertrauen gu ben bentichen Cogialiften und glaube auch nicht an eine Revolution in Deutschland. Die Berpflegungsverhaltnise in England feien nur ertrögliche und feine guten. Salls nicht die britifche Flotte ben il-Bootfrieg bedeutend einichranten fonnte, werde man gur Rattonterung ichreiten milfen.

Die Agitation für ben Frieden

Daag, 30. Mai. Die "Times" melbet ans Baibington: Die Regierung fritt energifch gegen beutiche Bropaganbiften Bagitiften, Gogi-atiften und andere finf, bie eine Anitation gegen bie Einzeichnung für bie Dienftpflicht begonnen haben. Im gangen Lanbe werben gegen ben Ansbruch bon Unruben ftrenge Borfebrungen getroffen. Man bat Beftrebungen gegen bie Ginfcreibungen in ben verschiebenen Stabten in Birginia, Teras, Seattle und Terroit entbedt. Bastifitiche Unruben, bie in Chicago, Clete and Detroit uist noch anderen Städten vorfamen, wurden unter beutichem Einfluß berdorgerusen Gine große Angabl Agitatoren wurben berhaftet und gegen mehrere wurde bereits eine Strafberjolgung eingeleitet.

Geneigtes Gebor

Burid, 81. Dat. Bach Edweizer Melbungen aus London fdreiben bie Dailn Remo" in einem Beitauffate, bie Alliterten werden nentralen Griebensporfoldigen Webor identen, fobalb ble großen Raumfhanblungen, die jest auf allen Fronten im Gange find, ihren Abichluß ge-

#### Die Erfolge zur See

Breie Durchfahrt für nentrale Schiffe Berlin, 81. Mat. (B. B. Amtlich.) Rachbem fich herausgestellt bat, daß die englifde Regierung beim Erlag ber beutiden Seefperre alle in England liegenden neutrabiefe Schiffe bie ihnen von der beutiden Regierung feitgefeute Austanifrift nicht benuben tonnten, bat bie bentiche Regierung, dem Buniche ber Rentralen folgend, einen neuen Termin jum Austaufen ber neutralen Schiffe festgefest. Much an diefem neuen Termin, bem 1. Moi, bat die englifche Regierung vielen neutralen Schiffen das Austanfen aus englischen Bufen ummöglich gemacht. Die Boige maren große Berforgungsichwierigfeiten einzelnen nentralen Landern. Da bie deutsche Seefperre fich nur gegen den Geind und feinen gefamten Sanbel richten will und weil die beutiche Seefriegsleitung banach ftrebt, ibre Biele, die auf Riederringung bes Geindes gerichter find, au erreichen, möglichte nine die Rentralen in Mitfeldenschaft an gieben, die diese Ziele nicht mumilig zu durch-freuzen suchen, so hat die deutsche Seefriegs-leitung sich trot ernicht militärischer Bedeusen abermals dazu enrichtessen, dem Wunsch der burch englische Willfur in Corge geratenen Reutralen entgegenantommen. Sie bat besbalb Befehl gegeben, daß alle neutralen in England liegenben Schiffe am 1. Inlifreie Durchfabrt burd bas Sperrgebiet um England gemabrt wirb, falls bie Schiffe bestimmte Abgetchen fibren unb beftimmte Wege einhalten.

Bon England requiriert

Baag, 31. Dat. (28.9.) Melbung ber Rieberlandifden Telegr.-Ageniur. Die Damp-fer "Unten or" und "Elve" ber nieberlan-btiden Schiffahrtsgefellicaft "Ogeaan" wurden von ber englifden Regierung requirtert. Die beiben Rapitane und bie Beanungen find von Radt nach Solland gurud.

# Die russische Revolution

Grobfürft Rifolaus verhaftet?

Bern, 31. Mai. Rach einer Betersburger Melbung des "Betit Jourmal" ift Großfürft Rifolaus Rifolajewitich auf Befehl ber provisortichen Regierung verhaftet worben. Das Borgeben mirb mit bem Ansbruch von Unruben in Tiflis infolge monardifftifder Werbearbeit in Berbindung gebracht.

Birifafilige Musblide

Stodbolm, 30. Mai. Die "Ruffice banbelszeitung" ftellt Betrachtungen ftber ben brobenben mirticaftliden gu-fammenbruch an. Das Blatt fcreibt: Die Agitation unverantwortlicher Elemente brachte bereits in den erften Revolutionstagen ben gesamten Bolfswohlstand in Gefahr. Das für die Entwicklung des Landes fo notwendige industrielle Kapital ergriff formlich die Flucht Leute, die den Ropf verloren hatten, jogen es vor, mit ihrem Kapital felbft in das fleine Binland ausgemandern, beffen natürliche bilfsquellen im Bergleich ju den ruffischen gang unbedeutend find. Auch hat unfer Bürger-frieg fart auf die ansländischen Gläubiger eingewirtt. An der Partfer und Londoner Börse wackeln die Anrie der ruffischen Staatspapiere. Es ift fcwer, fich vorzuftellen, bafi Rufland folde Schlage von freien Mittirgern augefügt wurden. Nur geschworene Geinde bes freien großen Rufiland können über bas traurige Schauspiel Frende emp-

Heber die Ausultung der ruffifden Ratur-reichtumer ichreibt ber Beiersburger Rorreipondent des "hufvubfiadeblad" in helfing-fore: Miles bas fest Rapital, Arbeitefraft und Organisation voraus, Dinge, über die Rus-land nicht verfügt, ebe die Zeit für eine poliiffche Renoriemtierung beranreift. Bielleicht macht aus den jenigen Roten rafder, als man glaubt, die allgemeine Ginficht ber Borteile eines guten Rachbarverhaltniffes amifchen amei großen Bolfern, deren Lebensintereffen einander nirgende freuzen und beren Jufammenarbeit einen nenen Weltfrieden ichaffen fann, por der Albiona materielle Mittel und biplomatifden Runfte machtlos maren.

#### Thronrede Kaiser Karls

B. T.B. Bien, 31. Rai Gei ber hentigen feierlichen Eröffnung bes Meicherates verlas Knifer Karl bie Theonrebe, in ber es u. a. beißt: "Der Wille bes Allmachtigen bat mich in einer ichidfalsvollen Beit gur Benfung bes Staates bernfen. Des gewaltigen Ernftes ber Anfgabe, bie bie Borfelning auf meine Schultern gelegt bat, war ich mir von Anfang an bewußt. Geb babe bie geehrten herren gur Ausübung ihrer berfaffungsmäßigen Tatigfeit berufen und beife Gie beute an ber Schwelle ibtes Wirfens bergieb willfommen. In vollem Benufelein ber bon mei-

Borgangern übernommenen berfaffungemaftigen Bflichten und in alter tieffter liebersengung will ich Ihnen erffaren und feierlich beträftigen, bas es mein unabanberlicher Bille ift, meine herricherrechte in einem wahrhait tonfritutionellen Geiste auszuüben, die finatogrundählichen Freiheiten unverbrüchlich ju achten und ben Staatsbürgern jenen Anteil an ber Bilbung bes Staatsvillens unverfürst zu mabren, ben bie geltenbe Berfaffung vorsieht. In ber treuen Mitarbeit bes Bolfes und feiner Bertreter erblide ich eine berlägliche Stuge für ben Erfolg meines Birfens. 3ch bin überzeugt, bag bas fegensvolle Aufblüben bes Berjaffungsichens nach ber Unfruchtbarfeit ber fruberen Jahre unter politischen Ausnahmeverhaltniffen bes Arieges, abgefeben bon ber Lofung jener galigifchen Frage, filt welche mein erhabener Borganger bereits ben Weg gewiesen bat, nicht möglich ist ohne bie Ansgestaltung ber versassungsmäßigen und verwaltungerechtlichen Grundlagen bes gefamten öffentlichen Lebens, fowohl im Staat als in ben einzelnen Konigreichen und Ländern, insbeionbere in Bohmen. Wir fteben in bem gewaltigften Rriege aller Beiten. Laffen Gie mich aus Ihrer Mitte all ben belben, bie feit faft brei Jahren an unferen weitgespannten Fronten freudig ibre Bilicht erfüllen, an beren eifernen Stanbhaitigfeit eben jest gwischen ben Alben und ber Moria ein erneuter wittenber Angriff bes Feinbes geridellt, bantbaren bergens meinen faiferichen Gruß entbieten. Unfere Machtegruppe bat bie blutige Kraftprobe biefes Weltfrieges nicht gefucht, ja, mehr als bas, fie hat von bem Augenblid an, wo bant ber unvergänglichen Leiftungen ber verbilndeten beere und Flotten Ehre und Beftanb unferer Staaten nicht mehr ernftlich bebrobt erschienen, offen und in unzweibeutiger Art ihre Friedensbereitschaft ju erfennen gegeben in ber festen llebergengung, baft die richtige Friedensformel mir in wechselleitiger Anerfennung ber ruhmvoll verteibigten Dachtftellung ju finden ift. Das fernere Leben ber Boller follte nach unferer Meinung frei blei-ben bon Groll unb Rachfucht und auf Generationen hinaus ber Amvendung beffen nicht beburfen, mas man bas leste Mittel ber Staaten nennt. Bu biefem boben Menfchlichkeitegiel vermag aber nur ein folder Abschluß bes Weltfrieges au führen, wie er jener Friedensformel entfpricht. Das große Rachbarvolf bes Oftens, mit bem und einst eine alte Freundschaft verband, scheint fich in allmählicher Befinnung auf feine wahren Biele und Aufgaben neueftens biefer Anichanung gu nähern und aus bunklem Grunde beraus eine Orientierung zu fuchen, die die Gilter der Bufunft rettet, bevor fie bie finnloje Kriegspolifif verschlungen bat. Bir boffen im Intereffe ber Menfchlichkeit, bag biefer Projeft ber inneren Reugestaltung fich bis zu einer fraftvollen Wil lensbilbung nach außen burchringen wird und baß foldse Ridrung bes öffentlichen Geiftes auch auf bie anberen feinblichen Sanber übergreifen wirb. Bie unfere Machtegruppe mit unwiberfteblicher Bucht für Ehre und Bestand tämpft, ift und bleibt fie jebem gegenfiber, ber bie Abficht, fie au bebroben, ehrlich aufgibt, gern bereit, ben Streit ju begraben, und wer barüber hinaus wieder besser menschliche Beziehungen aufnüpsen will, ber wird auf biefer Seite gewiß bereitwilliges und bom Geifte ber Berfohnlichfeit getragenes Entgegentommen finden. Einstweisen aber wird unfer Rampfesmille nicht erlabmen und unfer Schwert nicht ftumpf werben. In trener Gemeinschaft mit bem alten verbanbeten Deutichen Reiche und ben Bunbesgenoffen, Die unfere gerechte Sache im Laufe bes Krieges gewonnen hat, bleiben wir bereit, bas gute Kriegsenbe, bas wir gern dem Durchbruch der Berminft danken mochten, notigenfalle mit ber Baffe gu eralwingen.

Die Thronrebe sorbert bann weiter die volle Anspannung aller Kräfte im Staat, um die grogen Aufgaben vorzubereiten, von deren gläcklichen Lösung das sernere Gebeihen des Staatswesens abhänge. Sie bebt hervor, das Gesterreich die ungebeuren stnanziellen Ansorberungen diese Kriegs aus eigenem Können erfüllen konnte, wosür der Ersolg der 6. österreichlichen Kriegsanleihe der Geste Beweis sei. Alls dringende Aufgaben bezeichnet serner die Thronrede die Fürlorge für die Dinterdiedenen der Gesallenen und für sene, die im Krieg ihre Arbeitssähigkeit eingebilfst haben, eine intensive Avollsahrtsvolicit in der doppelten Kichtung der Produstionssörde-

rung einerfeite und ber fogialen Burforge anbererfeits, fowie namentlich bie fosiale Gur orge, eine zielbewußte Bevollerungspolitit, eine Beiferung ber Wobnungsberhaltnife ber breiten Maffen und finberreicher Familien, ber bintanhaltung ber großen Cauglingefterblichleit, Ausgestaltung ber Jugenbfürforge, Ausbau ber Arbeiterichutgefetigebung, Regelung ber Arbeitszeit für Frauen und ber Jugendlichen, Die Thronrede fchließt: Es ift ein großer Augenblid, ber ben neuen berricher jum erftenmal mit ben Boltsvertretern gufammenführt. Die gemeinjame Liebe gum Baterland und ber gemeinfame befte Bille. ihm bis jum äußerften zu bienen, fei eine Weihe biefes Augenblicht! Doge er ein Beitalter bes blübenben Aufschwungs, ein Beitalter ber Macht und bes Unfebens für bas altebrourbige Defterreich und bes Bluds und bes Segens für meine geliebten Boffer einleiten! Das malte Bott!

#### Ariegsbeute

im Stellt, Weneralftabe.

Heber Rriegebeute berrichen fowohl mit Bezug auf ben Rechisbegriff, als auch hinfichtlich ihrer Bedeutung für die Kriegführung noch nicht aberall flare Anschauungen. Bas bie rechtliche Seite ber Frage anbelangt, fo finbet biefe in bem auf ber hanger Ronferens getroffenen "Mbommen betreffend bie Gefete und Gebrauche bes Landfriege" ihre Regelung, hiernach tonnen als berechtigte Ariegebeute nur folde Gegenstanbe in Frage tommen, bie ben friegerifchen Iweden felbit bienen. Ohne weiteres gehort alio bierber alles burch bie Kriegsbandlung in unfere Band fallenbe Kriegsmaterial bes Gegners. Im übrigen ift bie Wegnahme feindlichen Eigentums unterfagt, außer in ben Ballen, wo fie burch bie Erforderniffe bed Krieges bringend erheischt wird. Den Kriegegefangenen fonnen baber Baffen, Bierbe und Schriftftude militarifden Inhalts abgenommen werben, mabrend ihnen ihr fonftiges perfonliches Eigentum verbleiben muß. Ebenfo foll bos Bripateigentum ber Bürger und Gemeinden bes feinelichen Landes, fowie bas Eigentum ber bem Gottesbienfte, ber Wohltätigfeit, bem Unterrichte, ber Runft und Biffenschaft gewibmeten Auftalten geachtet werben. Diefes bari nur aus militarifden Grunben "beichlagnahmt" und nuh nach Friebensichluß gurudgegeben ober in Form einer Entschädigung ersett werden. Bon dem feindlichen Staatevermogen fann bas bejegenbe Beer bas bare Gelb und andere Wertbestände, Waffennieberlagen, Beiörberungsmittel, Borratebaufer unb Lebensmittelvorrate, fowie überhaupt alles bewegliche Gigentum bes Staates, bas geeignet ift, ben Rriegsunternehmungen zu bienen in eignen Befit nehmen.

Aus diesen Bestimmungen geht hervor, daß Kriegsbeute nur im militärischen Dienstinteresse gemacht werden kann, und daß sie in seinem Fall in Brivatbesis genommen werden dart, soweern an die Militärbehörde abgesteiert werden muß. Das Zurückbehalten von Beutest den ist ein ebenso strasbares Unrecht wie das underechtigte Beutemachen. Kriegsbeute soll eben ledig ich der Kriegsschute soll eben ledig ich der Kriegsschute soll eben ledig ich der Kriegsschute soll eben beig ich der Kriegsschute soll eben werden, sei es, daß dadurch dem Feinde Kriegsmittel entzogen werden, sei es, daß sie als Kriegsmittel gegen ihn berwandt wird.

Man unterfcheibet gwei Arten von Ariegtbeute: 1. Das Kriegsmaterial b. h. bie eigentlichen Kompfmittel (Baffen, Ausruftungeftliche ufw.) und bie fonftigen hilfsmittel ber Kriegführung (Beibrberungsmittel, Borrate an Lebentmitteln und Robitoffen, technische Einrichtungen und Wertzenge ufm.). 2. Die erbeuteten Schriftftude und Druchverte. Für bie erftere Art bas Kriegsmaterial, ift bas Kriegsminifterjum als verwaltenbe Behörde guftandig. Derartiges Material wird, soweit es nicht im Ariegsgebiet fogleich jur Berwendung tommt, ben beimatlichen Artilleriebepots, Waffenfabrifen uim, jugeführt, wo es entweber für ben eigenen Rriegegebrauch bergerichtet ober für Minieums- und Ausfiellungsproede aufbewahrt wird. Die "Bentralitelle für Kriegebeute" im Kriegeminifterium gu Berlin bearbeitet gugleich alle die Kriegsbeute betreffenben allgemeinen Fragen.

Die Sammlung und Berwertung ber handichrijtlichen und gebruckten Kriegsbeute ist Sache bes Generalstabed. Hierber gehören alle vom Jeinde berrührenden Aften, Belehle, Dienstschen, ben, Borkhriften, Berichte, Meldungen, Tagebücher, einschl. der privaten Aufzeichnungen und Befehle mit militärischem Inhalt, serner Karten und Stigen, endlich militärische Bücker und Trudsachen aller Art, im weiteren Sinne auch militärische Büchereien und Archive. Dieses Moterial wird zum Teil an der Front dei Gesallenen und Gesangenen, in seindlichen Stellungen, in den Luartieren seindlicher Stüde, aus Truppensahrzeugen u. dergl. erbeutet, teils sindet es sich im beseihen Gediet: In Diensträumen und Arbahrohnungen, in Archiven und Bistortbesen, endlich in Gesangenenlagern und Lazarteiten der Deimat. In sedem Falle hat die Sammiung und Weiterleitung auf dem Dienstwege durch die vorgesetzte Wilitärbehörde zu ersolgen, also sür die Hront durch die Generalsommandes, sür das beseiher Gediet durch die Generalsommandes, sür das beseiher Gediet durch die Generalsommandes, die Stellbertretenden Generalsommandes.

Bon biefem Material ift basjenige, was offenbar für bie Operationen felbit von Bert ift, bon ben Truppen und Beborben fofort und auf bem ichneliften Wege an ben Generalftab bes Belobeeres ju leiten, mo es bearbeitet wird und oft eine wichtige Unterlage für bie Magnahmen ber Oberften Geeresleitung bilbet. Das bort verwertete, fowie bas gesamte fibrige Bentematerial gebt an bie "Sichtungeftelle für Ariegebeute" im Siellpertretenben Generalitabe ju Berlin, mo es eine eingebende Durchficht und Brufung nach verichiebenen Gefichtspuntten und banach eine berschiedene Behandlung erfährt. Auch bier bleibt wieber bie wichtigfte Aufgabe bie Ermittlung beffen, was noch für bie Rriegführung nubbar gemacht werben fann, sowohl in rein militäriicher, wie in politischer Binlicht. Je nach bem Befund, ob es fich um Fragen ber militärijchen Organisation und Ausbilbung, ber Taftif, bes Baffen- und Befestigungewefene, ber Rriegetechnit, Kartographie, ber Spionage ober Propaganba, bes Kriegegriftes und Bolferrechts hanbelt, werben bie Schrift- und Drudfachen ben fur bie weitere Berwertung in Betracht fommenben Dienstitellen bes Generalftabes ober anderer Behörden jugeführt.

Bei ber Gichtung ber Rriegsbeute werben ferner auch rein wifenschaftliche und fuliurelle Gefichtevunfte berudfichtigt, was für bie Gefchichtsichreibung und Erforichung bes Krieges, bie Fortentwidlung ber militarifden Biffen daften, bas Erziehungs- und Bilbungowefen von Wert ift, was Archiv- und Bibliothefs-, Mufeums- und Ausstellungszwecken dient, wird gesammelt, ge-ordnet und aufbewahrt. Die Berteilung dieses Materials, foweit es für ben Generalftab und andere militärische Dienfistellen nicht in Betracht fommt, hat fich bas Kriegsministerium bis gur enbigung bes Rrieges porbehalten. Schlieflich wird bei ber Sichtungoftelle auch bas nach bem Krieg zuruckzuerstattenbe Privateigentum ausgeschieben und aufgehoben. Daß im Laufe biefes mehrjährigen Krieges ein ungeheures Beute-material dieser Art von allen Fronten ben Stellpertretenben Generalftab burchlaufen und jum Teil eine fehr nugbringenbe Berwenbung gefunben hat ober hier zu ipaterer Berwertung bereitliegt, ift einleuchtenb.

Mus diefen turgen Ausführungen burfte Der Rechtsbegriff und bie Bedeutung ber Kriegsbeute flar werben. Es fei nur noch barauf hingewiesen. baß ein polferrechtswidriges Beutemachen bem beutschen Unfeben ichabet und beim Frievensdluß zu ichwierigen Auseinanberfepungen swiichen ben friegführenben Barteien führen fann, und bag ferner burch eine rechtswidrige Aneignung ober Burudbehaltung felbft eines icheinbar unwichtigen Beuteftudes, beffen richtige Bewertung fich bem Urteil bes Laien meiftens entgieht, unferer Kriegführung ein unberechenbarer Nachteil erwachsen fann. Das Kriegsministerium bat beshalb begugiich ber erbeuteten Schriftftude und Deudwerfe angeorbnet, bag alles entgegen ber getroffenen Befrimmung auf anberem Bege in bie Deimat gelangende Material unversiiglich ftabes" abzugeben ift. Auch bie richtige Bebandlung und Berwertung ber Rriegebeute ift ein nicht unweientliches Mittel gur Berbeiführung bes friegerifchen Erfolges.

#### Rleine politifche Radrichten

Freiburg. Im Befinden bes herrn Geiftlichen Rate Bader, Stabtpfarrer in Freiburggobringen, ber feit einigen Bochen fcwer erfrankt ift, ift in ben letten Tagen eine Befferug eingetreten. Ber fin. Der Cherbftraermeifter ton Kon-

stantinopel Bedri Ben ist hier eingetroffen.
Beter öburg, 29. Mai. Wie die Peteröb. Telegraphenagentur meldet, dat der bieftge Stadtrat an die Regierung das Frsuchon gerichtet, in Kustand den gregorianischen Kalender einzuführen.

## Ans aller Welt

Mains. Die Daushalts-Boronschläge ber Stadt Mains sind erschienen. In dem Bortvort heißt es, daß der Boronschlag ein freundlicheres Bild als der des Rechnungsjahrs 1916 zeigt und daß eine Erhöhung der Gemeindelteuer nicht eintreten wird.

Bingerbrüd, 31. Mai. Tie Etfenbabmbireftion Mains erteilte ben Bulchlag für bie ausgeschriebene Bahnhöfswirtschaft von Bingerbrüd Derrn Ernst Noever aus Mains. Der Gendante war über 12 Jahre als Oberfellner bei dem Bahnhofsrestaurateur von Mains ichig.

Kreugnach, 30. Mai. Zwei biefige Mehgereien wurden gelchlossen, weil sich die Juhaber in Austlöung ihres Gewerdes unzubertöffig enwiesen.

Bon ber Saardt, 20. Mai. Bon einem Abstecher in bie verhagelien Gefilbe ber oberen haarbt gurfidgefebrt, muß leiber beftatigt merben, bag ber Schaben, ber angerichtet ift, ein gemaltiger ift. Um Maifammer-Alfterweiler s. B. fieht es aus toie Februar. Debe über ber jouft ftrablenben Gegenb: wie berbrannt muten ben Beschauenben bie Wingertsfluren an. In ben Garten fein Griln mehr auf bem fruchtbaren Erbreich: bie Doftbaume ftreden faft vollfommen nadte Reifer jum Simmel. Der Boben ift gufammengefchlagen und sufammengehammert als barte Maffe. Da beißt es, fofort mit aller Macht erbeiten! Schaben befeitigen ift unmöglich, wenn nur ber friich gebüngte Boben ber Beinberge und Garten noch einen Ertrag in biefer bitterernften Beit bervorbringt. Das wirb am meiften wieber bie Riebergefcblagenheit nehmen, Gemufe aller Art, Rartoffeln, wenn irgend angangig, gehoren fofort in ben Boben. Es ift barum befonbers bringlich, baft bie Silfeaftion Maffen bon Bilangen und Anollen gum Gegen berbeifchafit und nicht ber geichlagene Bauersmann und Binger nur gum Bucherpreife folde erhalten fann, Tatfraftige Altion - nicht Gelbspenbenverteilung mit allen baranhangenben Umftanblichfeiten und Irrungen.

Trier, 29. Mai Die Erhternacher Springprozession am Bijingstbienstag wurde zu Friebenszeiten auch von preußischer Seite aus so zahlreich besucht, daß zur Bewältigung des Bahnverkehrs regelmäßig an diesem Tage Sonderzüge gesahren werden mußten. In diesem Jahre mußten wegen des erschwerten Grenzversehrs die Bilgerzüge nach Echternach ganzlich unterbleiben.

Baberborn, 28. Mai. Ale ein fogialwirticaitliches und werbenbes Erinnerungszeichen an ben Beltfrieg hat ber Rreis Baberborn bie Erfcbließung und Rultivierung bes Rorbtriles bes Rreifes Baberborn in Angriff genommen. Das bort bon ber Genne gwifchen Sovelhof und Genne fich hinziehenbe Gebiet war bis jum Krieg weltes Balb- und Beideland, Bahrend ber Kriegszeit begann man mit ber Anlage eines Strafennepes burch bas aufzuschliehende Gelande, minbend in die Straffen nach Baberborn, Dand in Sand bamit gingen umfangreiche Kulturarbeiten burch Abroben von Bald- und Beibeland und Schaffung von Aderland, Bis jest find bereits 480 Morgen bestelltes Land gewonnen, auf bem sumeift Kartoffeln und ein gut ftebenber Roggen fteben. Der Kreis benft bei biefer Unlage vorwiegend an die Ansiedlung von Kriegern und hat ein Mufterwirtichaftshaus bereits errichtet

Berlin. Benes Garbe-Grenadier-Regiment. Das 2. Aeferve-Garbe-Regiment zu Fuß, wird nach einer Bestimmung des Kaisers als altides Regiment bestehen bleiben und die Bezeichnung "Garbe-Regiment Bring Sitel Friedrich von" Breußen" führen.

Anspach, 31. Mai. Die Straffammer berurteiste den Brauereibesiher Wilhelm Ledner von Gunzenhausen wegen Malischiebereien zu 38 000 Mark Geldkrase oder 2 Jahren Gelängnis. Er hatte 19 000 Mark Gewinn erzielt.

## Ein Seemannsstückchen

Munbliden Berichten nadergablt. Bon B. Rabel.

Bunachst probierte er ben Maschinentelegraphen und das Sprachrohr. Sie arbeiteten nach Wunsch. Dann übernahm Peter Gamin das Seiger. Nun konnte es vorwärts gehen, der heimat, bem deutschen Gaterlande entgegen.

"halbe Kraft voraus!" melbete ber Telegraph nach unten.

Schneller ichoft die "India" bavon, schon seht einen hoben Balserberg nach sich ziehend. Der Zeiger bes Telegraphen schob sich auf "volle Kahrt!"

bie Biriung. Aber nichts erfolgte. Rochmals wiederholte er das Rommando. Die Gelchwindigfelt der Jacht blieb dieselbe.

Johannes Brantig beobachtete am Rielvaffer

Da wurde er unrubig, beugte fich fiber bas Sprachrobe und rief hinab: "Bolle Fabrt batte ich besobien Ift benn et-

was in Unordmung am Motor"? Erft nach einer Weise kam die Antwort zurfickt: "Die Benzinzusuhr ist zerstört; wir suchen

Chon nach bem Fehler."

Las flang wenig tröftlich.

Brantig nabm bas Fernrobe und schante nach

bem Torpeboboot aus, bas bielleicht noch fechs Seemeilen entfernt war. Tann wandte er fich an Beter Gamm, ber in bem fleinen Steuerhauschen inmitten ber

Erilde am Rabe ftanb.
"Der ba hinter uns fommt mächtig auf", fagte er ingrimmig. "Und an unserem Motor ist west in Unordnung."

was in Unordnung."

Ter Matrofe mit bem graumelierten Bart fließ eine Berwünschung aus und schante nach ruchwärts, wo der buntle und schlanke Leib des

Alegners über die Wellenkamme jegte.
"So ein verwünschtes Bech", redete Brantig
fich das herz frei. "Ann baben wir ein schnell Lausendes Habryeng und müssen vielleicht doch—"

Er ihrad) seine Besürchtung nicht aus. Beter Gamm ftredte seinen Kobs zum Steuerbäuschen beraus, spripte den braunen Saft seines Briems unbekimmert auf den sauberen dolze belag ter Kommandobrücke und meinte in seiner bedächtigen Art:

"Efint von uns verstahn gans gut mit Schnellfiergeschützen umzugahn, von ihrer Dienstzeit ber, Stikrmann. "Bat forn Spaß, wenn wir bem Rierl do achtern den Krisel kamut scheete könnten!"

Brantig zudte ordentlich zusammen. An die Möglichkeit, den Kamps mit dem Feinde aufzunehmen, hatte er noch garnicht gedacht. Die vier Schnellsenergeschütze, die da unten auf Deck, zwei an der Bordseite, unter wasserdichten Bezügen auf ihren trogbaren Lasetten rubten, hatte er in der Aufregung wirklich ganz vergessen.

Erft Beter Gamms garte, "flebevolle" Anbeutung rief fie ihm ins Gebachtnis gurud.

In Friedenszeiten trug die "India" biefe artilleriftliche Bewaffnung nicht. Aber jest, wo Lord Landruft, der seiner Unisorm nach den Lang eines englischen Fregatiensapitäns bekleidete, die schwelsausende Jacht der Abmiralität seiner eignen Aussage nach zur Berifigung gestellt batte, waren ihr die vier Geschübe mitgegeben worden, gerade so, wie ja auch die deutschen dillstreuzer, die sonst nur als Schnelldampfer friedlichen Berkehrszweden dienen, im Ernstsalle sosort armiert werden.

Beter Gamm, trot seiner Schwersälligkeit ein gang geriebener Buriche, erklärte nun seinem Borgehten, wie er sich bas so am leichtelten bente, bem Englänber "orbentlich wat am Tüge (Zeuge) to fliden."

Brantig nidte elfrig.

"Wenn wir nur noch mit ben Borbereitungen fertig werben, bevor ber Engländer uns eingeholt bat", rief er noch und haftete dann die Treppe binab um feinen Leuten Beicheid zu fagen.

Juni Minuten ipater waren auf Ded ber Jacht nur noch die in britischer Uniform fiedenden Leute sichtbar Die beiden Schnellseuergeschübe von Bachbord hatte man bicht vor zwei ber fleinen runden Fenster postiert. Die beiden anderen ftanben icheinbar noch barmtos auf ibren Sautbeden, waren aber ingwijden gleichfalls gelaben

Die Bediemungsmannschaft bielt sich gut verkedt. Auch dafür, daß die gesangenen Engländer ihm seinen Strich durch die Rochnung mächten, hatte Bräntig gesorgt, indem er ihnen fireng verbot, sich den Fenkern zu nähern und die Boche auf vier Mann verstärste, die den Beselff erhie M., jeden niederzuschiehen, der irgendusie sich verdächtig benahm.

In elegantem Bogen ichwenkte bas Boot herum und fam bis auf 30 Meter längsseit ber kleinen Jacht, die schon seit Minuten mit abgeftoppter Maschine balag.

Wieber erfolgte jeht wie vor bem lieberfall auf die "India" ein reges Frage- und Antwort-

Brantig, der seinen Plat auf der Kommandobrücke längit, wieder eingenommen hatte, gad willig jede gewilnschie Auskunft über woher und webin — natürlich eine saliche, soweit dies die lette Frage beiras.

Dann Kangs wieder von den Engländern

"Wir haben ba zvei Seemeilen hinter und zwei leere treibende Rettungsboote gefunden — Bas hat das zu bedeuten?" Etwas wie Argwohn lag in der ganzen Art.

wie man bon briiben fiber biefen Punft Mui-

fichtig verlangte.
"Ich ingte ja fcon, bag wir beutiche Gesangene von dem Dreimofter "Kung Christian" an Bord genommen haben. Die Boote gehörten zu bem genannten Dreimofter"

Drieben einen Augenblid Stille. Tann: "Wo lind benn Leutnant Stamford vom Kreuzer "Ranada" und Lord Landeuft? Und wedballe haltet ihr füdöftlichen Kurs??"

Brantig bemerkte, baß man auf bem Forpeboboot, bas fragsos vom Kapitan Sörenien genau über alles unterrichtet par, tatfächlich Berbacht geschöpft hatte. Nun gabs kein Zanbern wehr, jede Minute, nein, jede Sefunde war tolibar. So gab er beim ben Leuten an den Schnellfeuergeschüßen das vereindarte Zeichen, indem er nie ablichtslos sein Taschentinch zog und an die Wer führte. Die Bediemungsmannschaften am Delt konnten dies sehr gut beobachten. Und eie in der Kajste hatte einen Bosten an der Treppe ausgestellt, damit er sie durch Zuruf berkändigte.

Mah end ber beutsche Segmann nun seine Antwort hinkberbrüttte, slogen die Saubdeden von den beiden Geschüben auf Stenerbordseite, wie von Zauberhänden gehacht, herunter und neben den bunfelblinkenden Robten tonchten bisher hinger der Reling verborgene Geflatten aut,

"Die beutschen Gelangenen baben einen lleberfall auf und berlucht", ertönte Brüntigs Stimme gusch bes Sprachrohr. Wort folgte auf Wort. Er wußte kum mehr, woß er kaste. Dem alle seine Sinne kauerten auf den Knall der Geschübe, ron denen jeht alles abhing.

Gelang es nicht, die Ressel des Torvedobootes zu tressen, und es badurch sofort manöberierunfähig zu machen, so waren er und die Seinen versoren; daran war kann zu zweiseln.

Schfiff folgt.)

# Sonntags=Blatt

ber Rheinischen Bolkszeitung

Rummer 27 Sonntog, 2. Duni 1917 25. Jahrgang

3nbaltebergeichnis:

Rirchticher Wochentalenber. — Evangelium. — Lebensbild: Die hl. Chlotildis — ftart in Gott. — Wegeleit zum Gift. — Erzählung: Gerächt — Dir Ga'genpater. — Erzählung: And meinem Leben (Schus).

H

abritt Bu ber Melbung, bas in Wichmit 100 Stud Rinbvieh verbrannt feten, teilt man rit bas ber Schaben gludlicherweile nicht fo ift. Berbrannt find namlich nur 300 Rainchen (allerbings wertvolle Raffen) unb amei Siegen.

#### Kirchliches

en Ergamung inderer Mittellung liber bie beischeine Welluhrt nach Wallidern find wir gendagt, ben Belgern anguraten, tich boch mit lebenslmittein. miberondere mit Brot, mobi vorunfeben, die de-meinde Balldürn in diesen Jahre besowere Univerpermie Waldich in beiem Jahre beinnere Unterhilgungen nicht zugesindem wurden. — An I Gonzing nich Bron eichnam, den 20. Juni, gib de üb ibe grosefinon aus dem Taumers und Montaga a. Mors-gens 6.20 Uhr ist für die Waldindere eine di Weise in Wiederverbeicherg, Gammelbe le und Abmar di Gonz-ingunitäg stoliden 12 ums 1 libr in Departung Gert in in Sachlenderigen Ausenthalt, ausbann Abnar in über Goetherube, Deutenhamm au dem Abnar Abege

# Aus der Provinz

Deftrich, 31. Mai. Din Woschinum ibr herm Bal. An elmann, bei der Hirma Radolp) Korpo u Cie. marde das Berdienistrens für Kriegsbille berlieben. \* Bom Bande, 1. Juni. Die Siehzsbelung tom beutigen Tage und bemnachft bom I. Ceptember 1917 bilben bie Grundlagen enticheibenber Magregeln auf bem Gebiete ber Ernabrung und Putterwirtichaft bes neuen Erntejalres. Beber Biebbefiber muß gemane und vollsbindige Ungaben bei ben Biebgabtungen als besondere Bilicht betrachten. Bei ber Schibung bes Ertrages ber Bobenerzeugniffe fonnen ohne Berfculben erhebliche Irrifimer vortommen: unrichtige Amgaben über ben Biebbestand find nur infolge böswilliger ober grober gabriffigleit möglich. Rach ben Bablungen follen Sticheroben burch unvermutete Ctallrevifionen porgenommen werbent Web fith babei latfic Angaben von Bielbefthern ergeben follen, mußte gegen ben Boutbigen auf bad ficharifte eingefebritten werben, benn biefer fchübigt baburch an feinem Zeil bie fachgemaße Berforgung bes Beeres und ber Bevöllerung. Er feifibigt aber aud: feine Rach. barn und Berufsgenoffen, benen infolge feiner falbben Angaben erhobte Lieferungen auferlegt merben milfen.

Boch, 81. Dai. Gim Lebensmilde, Weftern gegen abend warf fich auf Babnhof Socht ein jumpes, einen 23 Jahre altes Madchen vor einen einfahrenden Bug. Beibe Beine wurden bem Mabchen abgefahren. Die Ungtildlide fam ofs-balb ins Brabtifche Kranfenbaus Societ. Sie gab on, Mifabeth Braun gu beigen, und aus Ronigftein gu fein. Den Beweggrund gur Tat fonnte mon nich nicht ermitteln.

#### Weinban

e. Mitbesbeim, 31. Mai. Die britte Wein-bersteigerung ber Königl, Breuß. Domäne geitigte folgendes schöne Ergebnis, a) Weißveine: 1914er: 1 Biertelstild Ribesbeimer 2750 Mt.: 8 halbstild Ribesbeimer 8710, 3910, 4210 und 5110 MRt.; 1911er: 9 Sulbftud Rabesbeimer 8510, 7040, 7800, 8010, 8000, 8550, 9220, 9290 umb 9710 SNF; 1915 er: 10 Balbfrad Mabesbeimer 8200, 8280, 8100, 8080, 8460, 9870, 9140, 18 070, 15 200 und 14 900 Mart. 6) Romeine: 1915er: 83 Biertelltud Afmannsbinger follenberg 2980 bis 8910 Mart per Biertelltid' e Rotweileveine: 1915er: 6 Berteffind Afgnannebaufer Soffenberg 4370, 4400, 4420, 5010, 5200 und 5510 Mart per Biertelftud. Gefamterlös: 840 040 Mart. - Die brei Weinberfteigerungen Miville, Gberbach und Britoedbeim erbrachien ber Domane für 152 Salbftud und 8 Bierteifind Weifevein, 83 Biertelftild Rottvein und 6 Biertelftild Rottveifemeine ber Jahrgange 1911, 1914, 1915 umb 1916 inegefamt 1618540 Mart.

## Ans Wiesbaden

Opfering für unfere II-Boote

Am beutigen 1. Juni begeht bas beutiche Boll mit Jeiner Blotte ben Jahrestag unscres Beefteges am Stagerrat, two die angeblich un-liberiichniliche englische Motte gum erften Rale urfuhr, bag beutsche Seetflichtigfelt ber engli-

fifen Abertegen ift. Beit biefem giorreichen Tage rubt fie berftedt in ihrem Schlupfwinfel, fie wagt lid nicht mehr auf bas offene Meer, bat aften Menichen und Bottern in Bulunft freie Bubu geben foll gu friedlichem Danbel und Berfehr. Unfere neue beutiche Scereconif, die fich in unferen U-Booten verforpert, swingt die engifche Riotte ju rubmiofer Untatigfeit; im Monat April allein berfenften unfere berrliden II-Poote 1091 000 Tonnen Edifferaum! Seute aber ift aud, ber Ehrentag unferer U-Bootbelben, beute will Allbeutichland zeigen, wie es feiner Gobne auf ben Il-Booten gebenft und wie es ihner in ber U.Boorfpenbe banft. Da wird niemand guriidbleiben wollen, jeber wirb an ben bifentumfere U-Bootbefahungen wiffen, bag bes Berg bei beutichen Bolfes immer and immer bei theren ift.

Stäbtlice Roigelb Das Biesbabener ftabtische Rotgelb wird in biefen Tagen in Geftalt von 50-Biennigscheinen und 10.Blennigicheinen in ben Berfehr fommen. Die Babl ift auf Bapiergelb gefallen, weil es bei forgialriger Ausführung größere Sicherheit gegen Rachabmung gemahrt als gemunges Geb und ordnungswidrigen Gebrauch, wie Einfteden in Gasautomaten u. a. ausichlieft. Es mare na türlich beffer gewefen, man batte bon ber ausgabe bon Rotgeld überhaupt abieben tonnen, aber ber burch Burudbaltung bes fleinen Stibergeibes und ber Ridelmungen und burch andere Umftande verurfachte Rleingeldmangel nötigt bie bielige Stadtvermaltung, wie fo viele andere gu biefem Mittel gu greifen, Much eine umfangreiche Unwendung bes bargelolofen Berfebre, auf Die immer wieber bingewiesen werben muß, wurde icon eine erminfchte Erleichterung bewirft haben. Beht, ba bas Suftem ber feften frundschaft bei fast allen Lebensmitteln eingeifihrt ift. fonnen bie Begieber ben Bargelbmangel baburch erleichtern, ball fie fich bei ihren Lieferanten ein Kontobuch einrichten laf en und bie bezogenen Waren am Monatsenbe bar ober beffer noch burch Sched ober Banfüberweilung begabien. Dem Bieferanten bereitet bas feine befonbers große Mübewaltung, benn er muß ja fowiejo burch bie Runben-Gegenfarten ben Bezug feiner Aunben überwachen und fann mit biefer lleberwachung bie Bubrung von Rontobudern verbinden. Bor bem Kriege waren bie Kontobiliber bereit? ftart verbreitet. He find ober mübrend bes Krieges, ber in großem Umfange ben Rreditverfche burch sofortige Barzahlung ersest bat, in ihrer Berbreitung wefentlich gurfidgegangen. Aber gerabe mübrend diefes Krieges, welcher eine mochenweise Buteilung ber Bebensmittel gebracht und fo ben gleichzeitigen Besug größerer Mengen von 25benomittel auf Borrat ausgefchloffen bat, er; ichwert bie jebesmalige Bargablung mit ihrem Gelbwechieln und Geibherausgeben außerorbentlich ben Berfehr und trägt noch mefentlich mit ju bem Welbmangel bei Auf jeben Fall folite bie Burgerschaft fich bewußt fein, baß bas ftabti'che Rotgelb ben Mangel an fleinen Zahlungsmitteln tricht befeitigen fann, wenn nicht jeber Saushatungsvorftanb, vor allem aber jeber Befchaftebe-trieb ben bargelblofen Bertebr forbert

Gas perre Der Magiftrat gibt folgenbes befannt: Da bie bom 14. Mai bis. 3rs, ab angeordnete Rachsmittage-Gassperre bon 2-61/2 Ubr nicht ben erwarteten Erfolg gebracht hat, muß lie noch auf bie Rachtstunden von 121/2-5 Uhr anogebehnt werben. Jebe Gabentnahme in ben Sperrgeiten wird hiermit ausbrudtich berboten. bur herbeiführung ber burchaus notwendigen weiteren Glaberiparnis wird noch die Strafenbelenchfting eingestellt und bie Benubung ber God-Babebien unterfagt. Babvenb ber Sperrgeiten fint famtliche Goobabne bicht gefchloffen gu balten, bamit bas noch in ber Leitung befrichliche Gos nicht ausströmen und zu Unglücksfällen Ber-Berandaffung geben fann

Preife für Magermilch Der Labenvertaufspreid für Magermilch wird ob 1. Juni von 26 Big mit 80 Big für bos Li er erhöb.

Anszeichnung herrn Rurinfpettor Sauptmann und Brig iceabinbant Greiberen von Türde wurde bas

Samburgilde Sameatenfrens berlieben. Dem Speatalarat für Chirurgie, herrn Dr. med. Seile, Chefarat am Paulinenftift murbe der Titel Brofeffor verlieben.

#### Baierlanbifde Franenverfammlung

lleber "Die Aufgabe ber Fran im Kriege" wird ber hochtvurbigfte Berr Bilchof von Limburg heute Abend in ber vaterlänbischen Frauenverfammlung fprechen. Die Chrung bie ber Franenmelt burch ben Befuch bes bochm. Deren Bighofs guteil mirb, finbet in ben Bergen freudigen Biberball. Moge berfelbe feinen Ausbrud finden in ber allgemeinen Beteiligung ber Frauen jebes Stanbes, um fo wie eine Kundgebung ber Dant-barteit und Treue ju wirfen! - Die Berfammlung ift um 8.15 Uhr im Sanle ber Turngefellfdaft. Mile Grauen und Jungfrauen find bierourch noch einmal bergitchft eingelaben.

Rhein: und Tannno-Rlub Biebbaben Conntag, 3. Juni findet eine Rachmittags-manderung in bas Schwalbacher Blanderge-biet ftatt, die furg wie folgt ausgeführt wird: Babnfahrt ab Wiesbaben 1.25 Ubr, an Langen-Schwalbach 230 Uhr. Wanderung über den Bräunchesberg aur Abolfsbobe nach Abolfsed (Besichtigung der Burgreffe), Rundgang um Abolfsed, Abolfseder Felfen. An Abolfsed 5.45 Uhr Raft im Burggarten bis 8.25 Uhr und Beitermarich gurlid nach Langenichwalbach. Rudfahrt 8.56 Uhr. Maricheit brei Stunden. Führung Gerr Ingenieur & Tidernig. — Die am 17. Juni auszufithrende fechite Bauptmanberung in bas Alfeng-Glan- und Robetal fann nicht gur Ausführung fommen und mirb bafür eine Wanderung am gleichen Tage in bas Labutal ausgeführt.

#### Erfolge militärifder Jugendvorbilbung

Das Stellvertrefenbe General-Rommanbo bes 18. Armeeforys gibt in einem Runbidreiben an bie in Betradit fommenben Regierungsftellen betannt, bag bie Refruten bes füngften Jahrgangs, bie an ber militarischen Jugenboorbilbung feilnutmen, fid nach jeder Richtung bin herborgetan und burd ihr Beifpiel einen guten Ginflug auf bie nicht militarisch vorgebilbeten Mannfchaf. ten ausgelibt haben. Größere forperliche Gemanbheit, leichtere Auffaffungsfähigfeit, Pienftfreudigfeit und Strammbeit treten bei ibnen befombers vorteilhaft hervor. Es wird beshalb auf bie hohe Bebeutung ber militarifden Augendvorbifbung gerabe unter ben jebigen erichwerten Berhattniffen erneut bingemtefen und zu weiterer tatfraftiger Mitarbeit aufigeforbert.

#### Theater, Kunft, Wiffenschaft

Refibens Theater

Belibel von Mitgliedern bes Frinte te: Schau-ip elbaufebt "Dr Scheiterbaufen" von Augus Grin -

feng. In'deift, Ueb richritt feber & abiter it toente men ben Wort'au fesen, bie chen Börnen als Litel ihr fein beites Stild gewählt bet: Ueber unfre Rrait". Diese ungebeurrliche Framitie Ingesomd'te ift toobl eines ber bewuft gransamiten Sie e Stindbergs aus ber lesten Zeit feines Schiffens. Es war lebr interessan, beises Staf gu seben, bod um es genieben au women, mit es in einer Zeit gebeilt werden be an und bie ihr nicht ein einer Beit gefoelt werben, bie an und für fich nicht icon fo funch. bar eine todre. Die toar vielleich auf bie Urabe, bat bas Beilden Thoater is Aufert ibrath bei gi-war Die Muffahrung fielt wer, abgescheit von der mangelhatten Inismierung, nicht gerabe gürflich zu nennen. Trothom jeder der Durftellen ei fich Mübe geb, sein Eines ju g. ben ber iet de ge amte Lei inn innbarmonisch und zu wenig mit e nande, eingespet. Wathilde Einsig die Muter hatte in ihrem Spiel wohl einige gute Momene, boch bachte se zu sehr baran, das se eine Strindberg'iche Figur barftellte, worunter die Nautrichkeit ihrer Derftel nag zu lei en bat e. Berr Abolt Mans war ga lich rind glandbalter in seiner Gestalltung bei Fredrich während beite Muter Gestalltung bei Fredrich während beit Btunb ben Gibam Wirel ale einen Boiete de gab bem alles wirf ich Wen dliche fehrte Gine net: Leifinng bot Br'. Doter a's Gerba 3m Il be get aber geiten bie Bor'e bes Ma ange: "lleber unfere Roeft".

Resibeng-Theater. In ber am Sambrag, ben 2 Jumi, unter Lei ung von Kurt v. Mollendung ben 2 Jumi, unter Lei ung von Kurt v. Mollendung ist tindenden Erdf nung von e lung ver Somm riete mit der Neubeit "Das ih akömädel", Bolf stät mit Gesang und Laus von Mag Reimann und Otto Schwarz wirsen die Damen Minna Nate. Gena Warssen, Danis Banzer, Meda Schwen, Andrea Liste und die Serren Sand Alberd, Gilbelm Chandon, Deine Kanmun Milred de Nerde Kurt den Oktoben Von mit. Die Speileiung liest in den hönden Rurt d. Möllendor, is. Die multhische Leitung bat herr Rupeilmeister Dolder. Beginn der Borstellung um 7 Uhr. Ende um 9.45 Uhr.

#### Renefte Betterwarte für Gubbentichlanb 1.-30. Juni 1917.

barms vorberrichesab formig, Wind pering 25 bis 26. Morgens leichter Rebel, bann vorherrichend fon-nig und fehr warm, abends lokale Gewitter. Wind icknach, 27.—28. Worgens fehr Indi, fier e Beit beiter, bann an biefen Or en fovere Ge ritter mit Reg n. frichtwife Sagel. 29.-30 Morgens fall, bann meift ownig, warm, Wind gering

Gunbelfingen, im Dai 1917. Matthaus Gomuder, Giabtpferrer.

#### Aus dem Bereinsleben

R. H. D. Freitag con 4-6 Uhr: Bibliothell-

Rathol. Inglingsberein St. Bonifas tins. Sonnag. B. Juni, todhoend bir hi. Reffe um 7 Uhr gemeinschaftliche bl. Kommunion. Begann bir absthamischen Sonnage. Beidr gelegenbeit siehe Gotte-biendochnung. Nochmit ags. Banderung: Trefipunt. "Unter den Sieden". Dienstag: Neltere Abteilung und die Delfer der Begiebe. Wiltmach: Spirlen auf bem Ereisetpiag. Donnerstag: Ueben der S. i Lante. Die nichte der ammüng it ert hommenden Sountag.

Marienbund St. Bonitelius. Bu bur beute Abno im Saule der Turig fillicalt. School-bocherfraße, fattlinderden Frauendersemmiung find bie Mitglieder freund icht eingesten

## KURSBERIOHT

mitgetellt ven

#### Gebrüder Krier, Bunk-Geschüft, Wiesbuden

NewYorkerBörse	to. Mail	New YorkerBörse	19 Ma
Eisenbahn-Aktien: Atch. Top. Santa Péc Baltimore & Ohio . Canada Pacific . Chessperike & Oh. c Chic. Milw. St. Panle Denver & Rio Gr. e Erie common Erie I st pref. Illinois Central c. Louisville Nashville Misseuri Kamsas c New York Centr. c. Norfolk& Western c. Norfolk& Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com . Realing common . Southern Pacific c. Southern Railway c. South, Railway pref. Union Pacific com, Wabsah pref.	72", 181", 60", 75", 38, - 25", 38, - 102, - 127, - 6", 125", 103, - 92, - 125", 103, - 94", 138	Anaconda Copper c. Betlohem Steel c Central Leather Consolidated Gas . General Electric c. National Lead . United Stat. Steel c.	811/ 104/ 85 134/ 93/ 119 102/ 80/ 79/ 63/ 82/ 80/ 82/ 80/

#### Amiliche Bevisenkurse der Berliner Börse

Assahlungan	rom 30, Mal, Geld   Brief		vom 31. Mai Geld   Brief	
New York 1 Doll. Holland 100 ft Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wien 100 K. Budgarien 100 Leva Madrid 100 Pes.	267*/, 186.— 195*/, 190*/, 128*/, 64.20 80*/, 125*/,	2681/, 1881/, 1991/, 1991/, 1261/, 64.30 811/, 1261/,	269%, 187.— 199%, 199%, 129%, 64.20 80%, 125%,	2701, 1871, 1971, 1911, 1204, 64.3 811, 1261,
Konstantinope i türk, L	20,50	20,60	20,55	20,6

Ankaul von russ, finnl., serb., italien., por rumän. und Victoria Palls Coupons (gestempeltes and sugestampeltes).

# Bum Abidied unferer Glochen

Bon Pfarrer Dr. Off ner - Biesbaben.

Durch die Beibe wird die Rirdenglode ebeiligt; ibr Bennbungerecht ftell unbeschabet bes Eigentumsrechtes von Gemeinden ober Privaten, ausschlichlich der gelftlichen Beborbe gu. Im Mittelalter murben bie Gloden vielfach von Geiftlichen ober Alerifern felbst geläutet; im Weiberitus bes Oftiariats (die erste der vier niederen Beiben) aus dem 6. Jahrhundert wird als Plicht bes Oftiariers n. a. das Läuten der Glode bezeichnet. Jest ift ber Gibdner ein Laie. Bfarrfirchen follen nach firchlichem Recht wenigstens zwei bis brei, Domftoden wenigstens fünf Gloden baben.

Ueber den vorüberwogenden Fluten der Geichlechter und Beiten laffen die Gloden ibre beilige Dufit erichallen. Ste ergreifen machtig bas Benichenberg, balb gewaltig brobnenb, balb lieblich ibnend. Sie find ben Sternen naber; fie malen überirbiiche, himmlische Glaubensbilber in die Seelen und weben bie Chorgefange bes Geraphim und Cherubim in bies Tranental berab. Bie rollenber Donner ballen fie auf die Sampter ber Glaubenslofen, für die Andachtigen aber find fle Stimmen bes Griebens.

Dreimal im Tage lautet die Aveglode jum "Angelus" und fordert uns auf, der Menichwerbung bes Cobnes Gottes gu gebenten und feine beiligite Mutter gu grußen. Go oft das probe Opfer unferer Altare bargebracht wird, fft es wieber ber Ton ber Glode, ber uns ein-tabt, ber Friichte bes bl. Opfers uns tellhaftig an machen. "Goret, ihr Rinder, Erwachiene und Greife: meine Stimme ift die Stimme des Lebens: eilet gunt bl. Opfer", fo lautet auf beutich bie lateinische Inidrift ber fleinften Glode ber Dreifaltigfeitefirche. Bur Andacht, gur Prebigt, gur bl. Beichte rufen fie uns. geben Cambino läuten fie ben Conntag ein;

es ist eine gange Predigt, die sie den Christen bann veruehmen laffen: "Du baft dich in der Boche milde gearbeltet; du bedarfft der Rube. Rube aus am Gottesbergen! Beilige ben Tag bes herrn! Er gibt bir Gegen gu neuer Ar-beit; an feinem Gegen ift alles gelegen!" In den hoben Geften bes Kirchenjahres weden die Gloden in unferer Geele febertagliche Stimmung; alles, was ebel und gut in uns ift, wird dann in und wach. Dann versammeln fie bas Bolt um bie gegierten Altare. Dann find fie Geftpofaunen, bie gum Beiligtum laben, gleichwie die filbernen Pofannen ber Leviten die Rinder Jorgels gur Stiftebutte und gur Schlacht riefen. Dann preifen fie mit uns im Te Deum ben Milmachtigen, ben großen Gott, vor dem die Erde sich neiget; im Magnifitat ber feierlichen Besper die beilige Jungfrau, an welcher ber Berr fo Großes gefan. Und erft bie Belbnachtsgloden! Bie erfüllen fie unfer Berg mit Freude und beiliger Rübrung, wenn wir unter ibren ergreifenden Rlangen durch die falte Binternacht in die bellerleuchtete Rirche gur Krippe bes Belteribiers eilen! Das tann man nicht beschreiben, bas fann man nur felbft fühlen und erleben. "Laffet, Chriften, Gott nur malten", rufen fie uns gu, wenn fie in ber Gilvefternacht ben Gingug bes neuen Jahres fünden, Sat ihr Rlang bei der letten Jahrhunderimende unfer Berg nicht besonders rief bewegt? Roch vor wenigen Bochen haben fie, nachdem fie am Gründonnerstag und Karfreitag tief trauernd verftummten, ihr Ofteralleluja binaus in die Lande gefungen. Denen, die nicht am Gottesdienfte feilnehmen, verfündet die Glode, wann bas Evangelium in ber Kirche gesungen wird, wie bas Wandlungsglödlein ihnen angeigt, bag ber herr bes himmels und ber Groe auf den Altar ber-

Die michtigften Ereigniffe im Leben des Chriften begleitet die Glode mit ihrem Rlange. Bie fie ftimmet gu ber Andacht Chor, fo jubelt fie mit den Frendigen, fo flact fie mit den Betritbten.

"Bas unten tiet bem Erbenfohn: Das wechselnde Berbongn & b ingt. Das ichlägt an bir me'a''n: Krone, Die es erbau'ich toe fe: Il nat."

Mit ihrem Schwunge begleitet fie bes Le-bens wechselvolles Spiel. Mit ber Freude Feierflange begruft fie bas geliebte Kind auf feines Bebens erftem Gange. Die hellen Kirchengloden laben ein jum Glang bes Sochzeitöfestes. Oft find es aber auch Trauerflänge, die vom Turme erschallen, bann, wenn die Schläge ber Glode einen Wandrer auf bem lebien Bege begleiten. Ja, wir fonnen ben bumpfen Rlang ber Glode nicht vergeffen, bie ertoute, als wir trauernden bergens am Grabe bes lieben Baters, der guten Duffer ftanben. Dumpf mar biefer Rlang und boch erinnerie er uns auch wieder an die heimat des Brie-bens, das ftille, emige Land, wo fein Abend mehr eingeläutet wird. Die Glode hat etwas Tröftliches; ihr Rlang bringt linbernb und beilenb in die hitte bes Rranten, an bas Totenbeit, in alle Leibensbütten. Einmal wird bie Glode auch filr uns läuten. Dann wird man beten: "Berr, gib ihm die ewige Rube." Moge unfer Grabgeläute bas Eingugsgeläute in ben Simmel fein!

Es ift nicht gu leugnen, daß bas Berbalt-nis des Landbewohners gur Glode perfönlicher, intimer ift, als bas bes Städter Das gange Leben richtet fich ba nach bem Schlag ber Glode. Aber auch ber Stabter ift mehr mit ihr verwachsen, als es scheint; er will fie nicht miffen und ift ftolg auf sein schönes

Die Rirche leibt bas Geläute gu profa. nen, weltlichen 3meden, a. B. bei Reuers- und Bofferonot, bei burgerlichen Reftfeiern und bei fonftigen bringenben, Untaffen, worftber ber Bifcof au enticheiden bat. Riebt Sturm und Ungewitter berauf ober verbeert wilbe Renerabrunft bas Obbach bes Menichen, bann tont bie Glode mit wehmutigem Rlange, ruft jum Simmel um Mitleid, ju den Men- ben guten Klang eines driftliche ichen um beienbe und belfenbe Sande. Sort Ramen Gottes zu verherrlichen

ibr's wimmern boch vom Turm? Das ift Sturm!"

Berboten ift ber Gebrauch von firchbei hinrichtungen. Dafür diente im Mittel-alter ein eigenes, am Rathaus angebrachtes Glödlein, bas Armeffinberglödlein. Bur Beit bes Interbifts (mit Ausnahme ber boditen Gefte) vom Gloria ber Meffe bes Grindon-nerstage bis jum Gloria bes Rarfamstages ichweigen bie Gloden jum Beichen ber Traner.

Run milffen unfere lieben Gloden, bie boch überm niedern Erbenleben im blauen himmelszelt als Nachbartunen bes Donners fcmeben, berunterfteigen und und ver-Laffen. 3m Rriege find fie uns baburch noch befonders teuer geworben, daß fie uns die unvergleichlichen Giege unferer tapferen Ernppen verffindet haben. Bon der Ablieferung find vorläufig folde Gloden befreit, für bie ein befonderer wiffenicaftlicher, gefchichtlicher ober Runftwert nachgewiesen werden fann. Eine fleine Lauteglode barf jeder Rirche verbleiben. Jeht burften auch bie-jenigen befriedigt fein, die fich burch ben Rlang der Gloden manchmal beschwert fühlten, benen ber innere Refonangboden für bas Gloden-

In unferem Schmers find wir nicht ohne Eroft. Das Baterland, das in fowerem Blingen um feine Existens fieht, bedarf ber Gloden. Und für bas Baterland barf uns fein Opfer gu groß fein. Unfere Bun-besgenoffen in Defterreich baben fie icon lange auf dem Altar bes Baterlandes geopfert. Gebe Gott uns einen balbigen, ehrenvollen, bauerhaften Grieben! Mogen nach bem Frieden bald wieder beffere geiten fom-men! Bann werden auch wieder neue Gloden, ebenso schon wie die alten, in unseren Türmen thren Gingug balten! Bir aber wollen unterbeffen nicht ergeffen, burch ben guten Rlang eines drifflichen Lebens ber

# asperre!

Da die vom 14. Mai ds. Is. ab angeordnete Radmittags-Gasfperre von 2-61/4 Ubr nicht ben erwarteten Erfolg gebrocht bat, muß fie noch auf die Rachtstunden von 111/2-5 Uhr ansgebehnt werben. Jebe Gasentnahme in ben Sperrzeiten mirb hiermit ausbrudlich verboten. Bur Berbeiführung ber burchans notwendigen weiteren Gasersparnis wird noch bie Strugenbeleuchtung eingestellt und die Bes nugnug ber Gas-Badebfen unterfagt.

Babrend ber Sperrgeiten find famifiche Gashahne dicht gefchloffen gu halten, damit bas noch in bes Leitung befindliche Bas nicht ausftromen und gu Unglitdefällen Berenlaffung

Die vorstebenben Anordnungen treten am 7. Juni de. 38. in Rraft; es wird erwartet, daß fie im Intereffe bes Durchhaltens genau befolgt werden, ba fonft noch einschneidendere Magnahmen getroffen werben müßten.

28 iesbaben, ben 31. Mat 1917.

Der Magiftrat.

# Unsgabe von Ariegsnotgel

Bur Behebung des Mangels an Kleingeld bringen wir 200 000 Stild Guticheine fiber 50 S in blauer Garbe und 300 000 Stud Gutideine fiber 10 3, in brauner garbe mit bem Troden-ftempel ber Stadt Bicabaden verfeben in den Bablungsverfebr. Der Aufdrud auf ber Borberiette fantet:

Gnifdein ber Refibengftabt Biesbaben über Fünfgig Pfennig begw. Behn Pfennig Der Magiftrat:

ober 10

Glaffing Coulte. **贸r.....** Musgegeben im Ariegsjahr 1917.

Die Butideine werben von ber Stadthauptfaffe ausgegeben und von allen ftabtifchen Raffen in Bablung genommen.

Much die übrigen öffentlichen Raffen und die Baufen find gur Annahme bereit. Ueber die fpatere Biedereinziehung burch

die Stadthauptfaffe erfolgt befonbere Befannt-

28 iesbaden, ben 81. Mat 1917.

Der Magiftrat.

Der Labenverfaufspreis für Magermild wird ab 1. Juni von 26 Pig. auf 30 Pfg. für Das Witer erhöht.

28 iesbaben, ben 81. Mat 1917.

Der Magifirat.

In bilfebienftpflichtige Stellen werben fofort gefucht: Bimmerlente, Schreiner, Gabrif: arbeiter; ferner nach Maing: Rranfenpfleger, Schloffer, Bader, Menger, Biehpfleger nub

Melbungen im Arbeitsamt, Bimmer Rr. 5.

# Befanntmachung

Samstag, ben 2. Inni b8. 38., nachmittags 6 Uhr wirb bie Riec- und Grasnutung von ca. 10 Morgen, an Ort und Stelle öffentlich melftbietenb verfteigert.

Anfang im Diftrift Boben.

Erbach (Rheingan), den 31. Mat 1917.

Der Bürgermeifter: Roch.

Beftes trochenes

in feber Menge, fowie

Unzündeholz

hat bauernb abzugeben

Ludwig Jung, Wiesbaden

Briketthandlung

Bismardring 32 - gernfprecher 959.

# Ehrentag unserer

soll der 1. Juni (Jahrestag der Schlacht am Skagerak) wie im ganzen Vaterlande auch in Wiesbaden begangen werden. In dem gewaltigen Völkerringen unserer Tage hat die Tätigkeit unserer U-Boote einen neuen Abschnitt eingeleitet und mit tiefem Ernst und äußerster Entschlossenheit steht unser deutsches Volk hinter den Männern, die diese scharfe Walle mit so staunenswertem Erfolg gegen die Uebermacht unserer Feinde führen.

781,000 Tonnen im Februar. 801,000 Tonnen im März, 1,091,000 Tonnen im April.

Bewundernd erkennen wir in diesen Zahlen das Heldentum deutscher Brüder und Söhne und höher schlägt jedes deutsche Herz in dem stolzen Bewußtsein

# es wird geschafft

Bürger aller Parteien und Berufe! Bringt unseren Helden freudig Dank und Anerkennung zum Ausdruck und

## ehrt Euch selbst durch eine Gabe an die **Oleshadener U-Root-Spende**

die für die U-Boot-Besatzungen und für Marine-Angehörige, die äbnlichen Gefahren ausgesetzt sind, sowie deren Familien Verwendung finden wird.

Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe

Dr. Glässing, Geh. Oberfinanzrat Oberbärgermeister der Residenzstadt Wiesbaden

Krebs Kammerherr von Schenck Generalleutnant z. D. Polizei-Präsident

Spenden nehmen an: Sämtliche Wiesbadener Banken, die Hauptkasse des Kreiskomitees vom Roten Kreuz, Kgl. Schloß, Mittelb. links und das Postscheckkonto Nr. 13238 Frankfurt a. M. (Kreiskomitee vom Roten Kreuz).

Mi. 0.50

Pass-Fotos

erhalt jeder, der sich bei mir eine Aufnahme von Mk. 2.50 an bestellt

Karton18×24

Postkarten Mk. 2.50 an.

E. Schmidt / Wiesbaden

Skizzenkarten Mk. 3.-

Michelberg I, neben dem Salamanderschuhgeschäft,

Franz Wehner, R., Walluf, Hauptftr. 34. Bur Feier

2 Fräulein's

melde in einfach. Bars aubeit.

jowir in Stenographte 11. Schreibmajchine bewand

finb, fuchen puffenbe Stelle.

Offerten umt. M. 2345 an bie

Expedition blefer Beltung in

Deftrid.

Miet-Planos Harmoniums Schmitz Wiesbaden.

Serrngartenftrage 19 iof. gu berm. Rah, bojelbft.

ifgpifche Wefuche Weflam. in allen Ballen, Schriftiabe an fertigt Bilro Gullid, Bics-baben, jest: Rheinlir. 60, Parterre. Briter Ebberh. enge 3, L (Anstmole Unterftfit . u. Rechtsfacen.

Chone 4-Bimm - Bohnung m I. Glod Borkstrage 27 labeld an vermieten. Blaber. bofelbft im Erbgefcon lints bei Bieria

Reelle Bardarlehen in Maren tilgber, an folibe Berfonen, auch im Boftwege umb en obne Bürgen in ber-geben b. Bernh, Lindner,

Birtioles, Taunustr. 23.

Portemonnale m. Inb. werl. Geg. Bel. abzugeb. Biest, Abelheider. 22,11.

Rotes Mappeen mit fage verloeen, Genen Be obabgugeben. Bieitbaben, Eltoillerftr. 6, L.f.

Sotel Raiferhof fucht Hilfsheizer.

# der feche Alonfianifden Sonntage

Rieffer, St. Aloufins. Leben, Geift, Rachfolge und Berehrung bes bl. Jugendpatrons. Lehr- und Gebetbuch für bie retfere driftliche Jugend # 2.50.

Riel, Das Mlonfing-Rind. Anleitung frommen Geier ber feche Alonfianifchen Sountage. Jünglingen und Jungfrauen gewidmet. M -.80.

Mlonfinobilchlein enthaltend Lebensbefdreibung und Gebete. Ronn, Mlonfianifche Conntage . .. .. .. 20. Temming, Die feche alonfianifden Countage

Borratig und gu begieben burch

Hermann Rauch, Bublandlung Bicababen, Friedrichftraße 80.

Wer Kriegsbeschädigte Ranflente, Barogehifen und Arbeiten aller Bernfe benbtigt, menbe fich an bie Dermitielungsftelle für Ariegbeichabigte im Arbeitsamt Doubeimer Strafe 1

# Drucksuchen-Verbruucher

Die andauernde Preissteigerung aller für den Buchdruckereibetrieb erforderlichen Materialien und die neuerdings notwendig gewordene erhebliche Erhöhung der Löhne und Gehälter zwingen uns, die Preise für Satz und Druck usw. ab I. Juni 1917

#### um 50% zu erhöhen.

Das zu den Druckarbeiten verwendete Papier wird, wie bisher, nach dem jeweiligen Stande der um das Doppelte bis Dreifache gestiegenen Einkaufspreise berechnet.

> Deutscher Buchdruckerverein Krels III Bezirk Wiesbuden.

WIESBADEN.

Am Sonntag, den 3. Juni, vor. mittags 10 Uhr, findet Im Gartensaal des Restaurants "Walhalla" der Verbandstag der Haus- und Grundbesitzer-Vereine der Provinz Hessen-Massau statt. - Wir laden unsere Mitglieder als Zuhörer zu der Versammlung hiermit ein.

Der Verstand des Haus- u.Grundbeslizervereins E.V. Wiesbaden

C. Kalkbrenner, Stadtrat 1. Vorsitzender.



Hofspediteure Se. Maj. des Kaisers und Königs

Bahnholstr. 5 WIESBADEN Telefon 59, 5223 Internationale Spedition.

Möbeltransporte 200 100 und Austantes

Moderne Möbellagerhäuser neben dem Haupthaunhot,

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Wiesbaben, Freitag. 1. Inni, machen. 4 Mbri Abonnements-Konvert bes Städtifden Kraorchesters. Leitung: Dermann Jemer, Stadbtischer Rur-lapellmeister. I. Gingug ber foldte aus ber Wartburg. aus ber Oper "Tannhaufer" (R. Wagner). 2. Opbertüre jur Oper Die ludigen Beiber (D. Ricolni). 3. Sud gungswarich aus ber Sui e "Sguntd Jorials jar" (U. Grieg). 4. Der leute Wonlich, Lieb für Troms-pete (E. Rreger). Derr Ein Diegel. 5. Borfpiel gart Dier "Ganft" (Ch. Gounoo). 6. Sun ber Fremen Oper "Sauft" (Ch. Gounob). 6. Ing ber Frauen aus ber Oper "Ebengein" (R Wagner). 7. Gantafie aus ber Oper "Die Faboritin" (G. Donipett). % Mends 8 Uhr: Channementis-Longert bes Stabtifden Aurordefters. Leitung: Carl Schneicht, Stabtifcher Mufi Direftor. 1. Duberture gut "Fibelio" (E. van Berthoven). Z. a) Scherzo, d) Notturno, c) Cocks (neithmarid) and ber Mulif nan Sommernachte-fraum" (d. Weinselsichu-Staribo da). Z. Arleienne-Suite Wr. I (G. Bigel). 4. Boribiel sum 5. Aft Suite Ar. 1 (G. Bisel), 4. Borlpiel sum 5. Alt "Manired" (G. Beimede), 5. Duversüre zu "Der film gende Polländer" (R. Bagner), 6. Einzug der Gitter in Balball aus "Rheingold" (R. Bagner).

Königliche Schauspiele.

Bierbaten, Greifag. I. Jani (Ab. C).. abende 7 B'r ilbr: Lie Radenkrinerin' Schaufpel in der Alfren von Ernk d. Wildenbeuch In der femiliden Am vicklung Mar Röchts. — Ver onen: Di vido Ieronismus, Kit er den Kadusteniem: Derr Gwerth — Berlade, seine Dochter: Fran Gaprdommer — Tie durg. Beitriau den Agamana, seine Schweiter: Fran Kuhn — Bartolme Beetler: Derr Beginner n. C., Anson Wesser, sein Ernder: Derr Lehrmann, Großfunstente und Batrister von Angeburg — Kelicias. aus den demic Grand r. Fri. Gichelsbeim, Bartolomed Fran — Kirstolme Escher der nunge: Derr Allechas in den demic winne Weiser der junger: Derr Mibert, Bartolmed und Felicitad Sohn — Urfula, aus dem Danie Weiber im Kürnberg, des jungen Bertolme Weiser Serfebte: Fran Dopveldauer — Georg d. Kreiberg, Stadie vogt von Ungeburg: erde Schoold — Bermifieder: Derno Relifow, Gebo't Geber: Bert Bernbott, Ba-treiter bon Ruriberg, Beg'ei er ber Urinli Melber -Mira eine alte Dienerin im Dauje Wiser: Art.
Koller — Der Kunnenmacher: Derr Ehrend, Bete Weitphale: Herr Vegel,
Der Frischhaus: Derr Andeisno, Ancher des Klitens von Kadentiein — Der Dender von Angeburg: Derr Weichelt von Kadentiein — Ein Beiferscher Arieg mann: Derr Speig Gin Berfermeifter: Berr Schater - Beiferich: Rriegsleute, Münner und Frouen ben Augsburg.

Beit: Sechiehn'es Jahrhandert. Det: 1 und 3. Alt:
Burg Waldstein stoffden Augsburg und Rüchberg.

2. und 4. Alt: Augsburg. — Spieliumg: Dere Regiffenr Legal. - Ente gegen 10 Uhr.

Thalia-Theater Minhassic 72 — Tel. 6137 Som et. bis 1. Juni:

Die Liebe ber "Getin Raimond. Chaufpiel in 4 Aften Flaps garnians has make these Question in a Wite

trant m gen nicht waren ja Entente luiten ab fich beftel dichlich ben Rries beteichern beutichen aconten b Cothringe Raubung fcheinung and maken er boben, ofterneids falle es s pergeifen begnügen ber Ilmid fam bor mit bem Elfaß un weit fom mildien G land ball Desterreis unb meh lanb n rembi follen

Broeifello

frage in

ben Frie

haben, be

chauen t bältnisse

Ellak-Loi

bölferung

Stellen 1

Autonom

griinbeter

heit nach

herrichen.

land nich Umber infigen 1 bat bei ratin! laufen bestebenb Bolen, b finb, wei raffen. & Rufte bei fenen Giel Rollingian Bölferich totorilche von Kaja ruffen ar Wilna m fieben M gen, rām fchaften b man, tool Selbstänt Bobalb 9 zerfüllt, tiid bu wenn bie tonen rel tonomie

> Wenn al fiberell r land bie fie im e madit, b laffen. Selb aud Br Terbea haben. Seit mel ausgelog Buichatte

ausgefchl

bon nuc

ber Seitz

amberfive

diffient, funți en ben Frei

bie Händ

# Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3